

Sonntag, 4. Oktober 2015

283. Veranstaltung

**Herbstwanderung zur Gottesgab-Grube  
am Silberberg**

Im Jahre 1463 wird auf dem rückwärtigen Teil des Silberberges die Erzgrube „Gottesgab“ erstmals urkundlich erwähnt und sie gibt heute den Besuchern der Silberberg-Bergbauspuren die großartigsten Eindrücke von der Erzgewinnung im Mittelalter. Sie zeigt uns die Abbaumethode des Feuersetzens am typischen „Eisernen Hut“ der Lagerstätte während der ältesten Abbauperiode vom 8. bis zum 14. Jahrhundert.

Das gewonnene Brauneisen wurde damals in den Eisenhämmern (Kothing-, Stern-, Karl- und Kronhammer) am Rothbach zu Waffen und Feldwerkzeugen verarbeitet.

Entstanden sind die Sulfiderze durch die Schwefel-Eisen-Blei-Förderung von Red-Yellow Smokern auf dem Meeresgrund während der Erdepoche des Devons vor ca. 350 Millionen Jahren. Bekannt geworden sind vom Silberberg bisher 84 Mineralien, von denen Schwefelkies, Magnetkies, Bleiglanz, Zinkblende, Sillimanit, Cordierit, Zinkspinell, Vivianit, und Andesin bei den Mineraliensammlern die bekanntesten sind.

Pfaffl, F. (1993): Die Mineralien des Bayerischen Waldes. – 4. Auflage. Morsak-Verlag, Grafenau.

Fritz Pfaffl, Zwiesel

Sie sind freundlichst eingeladen zur 283. Veranstaltung unserer Vereinigung  
gemeinsam mit der Volkshochschule Regen

**am Sonntag, 04. Oktober 2015 um 13:30 Uhr**

zu einer naturkundlich-montanhistorischen Herbstwanderung  
zur Gottesgab-Grube am Bodenmaiser Silberberg

**Treffpunkt ist am Parkplatz an der Talstation des Silberberg-Liftes**  
( NAVI: 94249 Bodenmais, Barbarastraße 1)

Trotz der leichten Wegstrecke von ca. 1 km zur Gottesgab  
sind festes Schuhwerk und eine der Witterung angepasste Kleidung empfohlen

Anschließend gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr,  
diesmal in der Bergmanns-Schänke vor Ort am Barbarastollen

Mit freundlichen Grüßen,  
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

